

# STUDIERN AB 50

## WS 2009/2010 Online Ringvorlesung

### Europa und Nachhaltigkeit

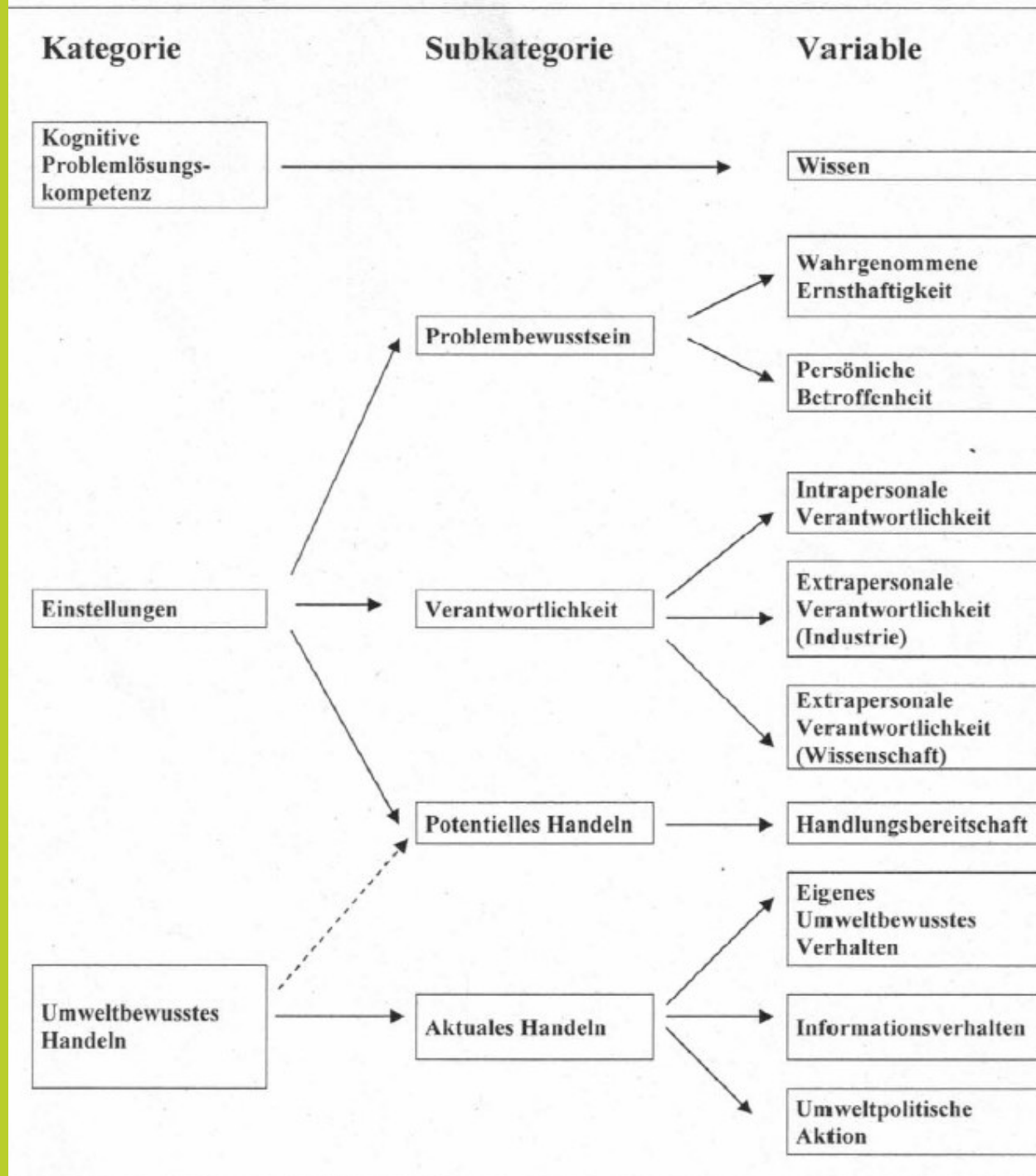
**21. Januar 2010**

**Prof. Dr. Axel Braun**  
**Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie**



**Quo Vadis:**  
**Ist die Umwelterziehung noch auf dem richtigen Weg?**

Abb. 1: Kategorien und Variablen des Umweltbewusstseins



Quelle: Eigener Entwurf

Abb. 2: Variablen des Umweltbewusstseins (Definitionen)

1. Die Variable Wissen gibt das Ausmaß an, in dem der Schüler über Kenntnisse im Bereich der erdkundlich und biologisch akzentuierten Umwelterziehung verfügt.
2. Wahrgenommene Ernsthaftigkeit ist die subjektive Wahrscheinlichkeit, die der Schüler dem Bestehen bedrohlicher Zustände oder Entwicklungen zuschreibt.
3. Persönliche Betroffenheit gibt das Ausmaß an, in dem der Schüler angibt, durch die angegebenen bedrohlichen Zustände und Entwicklungen gefühlsmäßig bewegt zu sein.
4. Intrapersonale Verantwortlichkeit gibt das Ausmaß an in dem der Schüler die Verantwortung für die Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer gesunden Umwelt bei sich selber sucht.
- 5./6. Extrapersonale Verantwortlichkeit (Wissenschaft bzw. Industrie) gibt das Ausmaß an, in dem der Schüler die Verantwortung für die Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer gesunden Umwelt bei den Wissenschaftlern bzw. bei der Industrie lokalisiert.
7. Handlungsbereitschaft gibt das Ausmaß an, in dem der Schüler sich bereit erklärt, sich selbst für die Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer gesunden Umwelt einzusetzen.
8. Eigenes umweltbewusstes Verhalten gibt das Ausmaß an, in dem sich der Schüler im eigenen Lebensreich umweltschonend und umwelterhaltend bewegt.
9. Informationsverhalten ist ein Maß dafür, inwieweit sich der Schüler Informationen über die Umweltgefährdung einholt und diese in privaten Zirkeln weitergibt und diskutiert.
10. Umweltpolitische Aktion gibt das Ausmaß an, in dem sich der Schüler an öffentlichen oder halböffentlichen Unternehmen, die der Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Umwelt dienen, beteiligt.

Abb. 3 Indizes der Umweltvariablen im Zeitraum 1980 – 2007

Variable	mittlerer Index (normiert)			Unterschied Stichprobe 1 - Stichprobe 3 ( $\chi^2$ Test)
	1980/81 (Stichprobe 1)	1993 (Stichprobe 2)	2007 (Stichprobe 3)	
Wissen	0,44	0,44	0,40	h.s. (-)
Wahrgenommene Ernsthaftigkeit	0,71	0,72	0,65	h.s. (-)
Persönliche Betroffenheit	0,74	0,77	0,65	h.s. (-)
Intrapersonale Verantwortlichkeit	0,83	0,84	0,74	h.s. (-)
Extrapersonale Verantwortlichkeit (Industrie)	0,67	0,73	0,70	h.s. (+)
Extrapersonale Verantwortlichkeit (Wissenschaft)	0,57	0,60	0,58	h.s. (+)
Handlungsbereitschaft	0,59	0,62	0,50	h.s. (-)
Eigenes umweltbewusstes Verhalten	0,54	0,62	0,52	
Informationsverhalten	0,45	0,43	0,28	h.s. (-)
Umweltpolitische Aktion	0,13	0,17	0,10	h.s. (-)

h.s. = hoch signifikant ( $\alpha \leq 0,001$ )

Quelle: Eigene Erhebungen

Abb. 4: Auszug aus dem Fragebogen mit Ergebnissen (1980-2007)

Kategorie	Frage	Ergebnisse in %					
		stimmt nicht	stimmt	Ich weiß es nicht			
Wissen	• Unter der biologischen Klärung von Abwässern versteht man ihre Reinigung durch Filterung in Sand- und Kiesschichten	24	47		29	1980	
		16	49		35	1993	
		15	46		39	2007	
	• Unter Recycling versteht man die Rückführung der Abfälle in den wirtschaftlichen oder natürlichen Kreislauf.	4	56		40	1980	
		6	84		10	1993	
		9	80		11	2007	
	• In einer ökologischen Landwirtschaft werden mehr industriell erzeugte Nährsalze als betriebseigene Dünger und organische Abfallstoffe verwendet.	24	39		37	1980	
		27	29		44	1993	
		20	25		55	2007	
	• Der monokulturartige Anbau von wenigen landwirtschaftlichen Produkten (z.B. nur Kaffee oder nur Getreide) ist für den Boden besonders schonend.	61	6		33	1980	
		49	11		40	1993	
		41	18		41	2007	
	• In einem See gibt es viele Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen selbst sowie zwischen ihnen und ihrer unbelehten Umwelt. Diese Beziehungen lassen sich am Besten mit dem Bild eines Netzes vergleichen.	4	32		64	1980	
		3	36		61	1993	
		7	32		61	2007	
Ein- stellungen	• Ich mache mir ernsthaft Sorgen, wenn ich an die möglichen Folgen radioaktiver Verschmutzung durch Atomversuche und Kernkraftwerke denke.	5	11	13	27	44	1980
		2	5	6	28	59	1993
		5	17	12	36	30	2007
	• Ich befürchte, wir werden bald in dem von uns produzierten Müll ersticken.	7	21	16	37	19	1980
		3	8	13	41	35	1993
		11	22	31	27	9	2007
	• Jeder Einzelne hat die Verantwortung, seine Umwelt zu schützen und wiederherzustellen.	1	3	6	26	64	1980
		2	2	6	19	71	1993
		2	4	9	33	52	2007
	• Bei der Lösung der Umweltprobleme muss in erster Linie die Industrie ihr Verantwortungsgefühl unter Beweis stellen.	1	9	25	44	21	1980
		3	12	22	42	21	1993
		1	12	29	45	13	2007
	• Ich wäre bereit, auf einen Teil meines Taschengeldes zugunsten verbesserter Umweltschutzmaßnahmen zu verzichten.	25	17	30	20	8	1980
		26	15	29	22	8	1993
		35	24	24	13	4	2007
• Ich würde es als Zumutung empfinden, in meiner Freizeit den Wald von Abfällen anderer zu säubern.	26	28	24	13	9	1980	
	21	29	23	16	11	1993	
	11	23	26	23	17	2007	
Verhalten	• Beim Einkaufen nehme ich lieber eine Einkaufstasche mit, als dass ich mir eine Plastiktüte geben lasse.	7	18	17	34	24	1980
		5	10	15	24	46	1993
		16	17	19	24	24	2007
	• Ich bringe Altglas in die dafür vorgesehenen Altglascontainer.	24	17	20	18	21	1980
		3	3	9	17	68	1993
		3	7	12	22	56	2007
	• Ich lese Berichte in Zeitungen und/oder Zeitschriften, die sich mit der Umweltproblematik auseinandersetzen.	5	17	39	29	10	1980
		6	21	38	31	4	1993
		22	29	30	17	2	2007
	• Ich versuche, meine Freunde und Bekannten von der Notwendigkeit zu überzeugen, die Umwelt und die Natur zu schützen.	18	24	29	21	8	1980
		16	27	33	17	7	1993
		40	30	21	8	1	2007
	• Ich habe schon einmal außerhalb des schulischen Unterrichts eine Säuberungsaktion durchgeführt (z.B. Abfall- oder Müllbeseitigung, Gewässerreinigung).	76			16	8	1980
		63			25	12	1993
		69			20	11	2007
• Ich habe schon einmal außerhalb des schulischen Unterrichts eine Unterschriftensammlung gegen die Zerstörung der Umwelt unterschrieben.	69			19	12	1980	
	59			21	20	1993	
	82			14	4	2007	

Quelle: Eigene Erhebungen



Abb. 5: Auszug aus der Varianzanalyse 2007

	Schulart	Geschlecht	UH (Sch)	VB
Wissen	(G) <sup>+++</sup>	(m) <sup>+++</sup>	(A) <sup>+++</sup>	-
Wahrgenommene Ernsthaftigkeit	(G) <sup>+</sup>	(w) <sup>++</sup>	-	(B) <sup>++</sup>
Persönliche Betroffenheit	-	(w) <sup>+++</sup>	-	(B) <sup>+++</sup>
Handlungsbereitschaft	(G) <sup>+</sup>	(w) <sup>+++</sup>	-	(B) <sup>+++</sup>
Eigenes umweltbewusstes Verhalten	(G) <sup>++</sup>	(w) <sup>+++</sup>	(A) <sup>+++</sup>	(B) <sup>+++</sup>
Informationsverhalten	(G) <sup>++</sup>	-	(A) <sup>+++</sup>	(B) <sup>+++</sup>
Umweltpolitische Aktion	(G) <sup>+++</sup>	-	(A) <sup>+++</sup>	(B) <sup>+++</sup>

UH (Sch) = Handlungserfahrungen in der Schule

VB = Verhaltenserwartungen der Bezugspersonen (Eltern, Peer groups)

( ) = Probanden-Gruppe mit höherem Mittelwert

M = männliche Schüler

W = weibliche Schüler

G = Gymnasiasten

A = Versuchspersonen mit Handlungserfahrungen in der Schule

B = Versuchspersonen mit hohen Verhaltenserwartungen der  
Bezugspersonen (Eltern, Peer groups)

+ = signifikant ( $\alpha \leq 0,05$ )

++ = sehr signifikant ( $\alpha \leq 0,01$ )

+++ = hoch signifikant ( $\alpha \leq 0,001$ )

Quelle: Eigene Erhebung 2007

**Abb. 6: Auszug aus der Korrelationsanalyse 2007**

	<b>UH (U)</b>	<b>UH (I)</b>	<b>UH (A)</b>
<b>Wissen</b>	<b>0,23</b>	<b>0,30</b>	<b>0,27</b>
<b>Wahrgenommene Ernsthaftigkeit</b>	<b>0,34</b>	<b>0,25</b>	<b>0,15</b>
<b>Persönliche Betroffenheit</b>	<b>0,45</b>	<b>0,41</b>	<b>0,20</b>
<b>Intrapersonale Verantwortlichkeit</b>	<b>0,48</b>	<b>0,42</b>	<b>0,23</b>

**UH (U) = Eigenes umweltbewusstes Verhalten**

**UH (I) = Informationsverhalten**

**UH (A) = Umweltpolitische Aktion**

**Quelle: Eigene Erhebung 2007**